

**Crailsheim.**  
**PROGRAMM**  
zur Eröffnung der  
[redacted]  
am 15. November 1866.

S. 1.  
[redacted]

An die Stadtbewohner ergoht die Einladung, ihre Häuser bei diesem festlichen Anlaß nach Belieben zu decoriren.  
Die Thürme und die öffentlichen Gebäude werden besetzt.

S. 2.  
[redacted]

Es ist Jedermann von Stadt und Land eingeladen, sich bei [redacted] zu betheiligen.

S. 3.  
[redacted]

Vor Ankunft [redacted] Morgens 9 Uhr, versammeln sich die städtischen Collegien, die Staatsbeamten und die geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher des Bezirks [redacted].

S. 4.  
[redacted]

Die Schützen vom 10. Lebensjahre an, mit ihren Lehrern, sowie die Turner, Feuerwache, die Bürgerwache und Mitglieder der hier bestehenden Vereine, finden sich Morgens 8 Uhr am Rathhauseplatz ein, von wo aus sie sich im Zuge [redacted] begeben.

S. 5.  
[redacted]

Der erste Zug wird mit Musik, Gesang, Böllerfahnen und Hochrufen empfangen, die mit antkommenden Gäste bemilltkommt.

S. 6.  
[redacted]

Sofort werden die Gäste nach kurzer Frist in festlichem Zuge unter Anführung der Musik in die Stadt begleitet, wo in dem Gasthof zum Lamm für ein gutes Frühstück a la carte geforgt ist.

S. 7.  
[redacted]

In dem Gasthof zum Lamm findet Nachmittags 1 Uhr ein Festessen statt, zu 1 fl. 45 kr. per Couvert, trocknen Weines, wozu andurch eingeladen wird.

S. 8.  
[redacted]

Um rechtzeitig Vorfrage für Plätze treffen zu können, sind die Theilnehmer ersucht, bis 8. November d. J. incl. Karten bei dem Gasthofsbesitzer zu lösen.

S. 9.  
[redacted]

Die Festlichkeiten des Tages schließen mit einem Ballo, der Abends 7 Uhr in dem Gasthof zum Falken beginnt. Entrée für Herren 30 kr. Im Gasthof zum Ritter findet an diesem Abend ebenfalls Lampenfestigung statt.

**Crailsheim.**  
**PROGRAMM**  
zur Eröffnung der  
**Eisenbahnlinie Heilbrunn-Crailsheim,**  
am 15. November 1866.

S. 1.  
[redacted]

Die Bahnhof-Gebäude werden decorirt.

S. 2.  
[redacted]

An die Stadtbewohner ergoht die Einladung, ihre Häuser bei diesem festlichen Anlaß nach Belieben zu decoriren.  
Die Thürme und die öffentlichen Gebäude werden besetzt.

S. 3.  
[redacted]

Es ist Jedermann von Stadt und Land eingeladen, sich bei der Bahn-Eröffnung zu betheiligen.

S. 4.  
[redacted]

Vor Ankunft des ersten Zuges Morgens 9 Uhr, versammeln sich die städtischen Collegien, die Staatsbeamten und die geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher des Bezirks am Bahnhofe.

S. 5.  
[redacted]

Die Schützen vom 10. Lebensjahre an, mit ihren Lehrern, sowie die Turner, Feuerwache, die Bürgerwache und Mitglieder der hier bestehenden Vereine, finden sich Morgens 8 Uhr am Rathhauseplatz ein, von wo aus sie sich im Zuge auf den Bahnhof begeben.

S. 6.  
[redacted]

Der erste Zug wird mit Musik, Gesang, Böllerfahnen und Hochrufen empfangen, die mit antkommenden Gäste bemilltkommt.

S. 7.  
[redacted]

Sofort werden die Gäste nach kurzer Frist in festlichem Zuge unter Anführung der Musik in die Stadt begleitet, wo in dem Gasthof zum Lamm für ein gutes Frühstück a la carte geforgt ist.

S. 8.  
[redacted]

In dem Gasthof zum Lamm findet Nachmittags 1 Uhr ein Festessen statt, zu 1 fl. 45 kr. per Couvert, trocknen Weines, wozu andurch eingeladen wird.

S. 9.  
[redacted]

Um rechtzeitig Vorfrage für Plätze treffen zu können, sind die Theilnehmer ersucht, bis 8. November d. J. incl. Karten bei dem Gasthofsbesitzer zu lösen.

S. 10.  
[redacted]

Sollten Stuttgarter, Eßlinger und andere Gäste mit dem Zug um 11 Uhr 40 Minuten wieder zurückfahren, so werden sie an den Bahnhof begleitet und mit Musik, Böllerfahnen und Hochrufen begrüßt.

S. 11.  
[redacted]

Die Festlichkeiten des Tages schließen mit einem Ballo, der Abends 7 Uhr in dem Gasthof zum Falken beginnt. Entrée für Herren 30 kr. Im Gasthof zum Ritter findet an diesem Abend ebenfalls Lampenfestigung statt.